

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

32. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Mai 1978

Nummer 30

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	10. 5. 1978	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung - VergabeVO)	226
	11. 5. 1978	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1978/79 . . .	230
	12. 5. 1978	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger in Studiengängen an den staatlichen Fachhochschulen und Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1978/79	236
	15. 5. 1978	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen in nicht von einem zentralen Vergabeverfahren erfaßten Studiengängen an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Wintersemester 1978/79	238

223

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Durchführung
des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den
Ländern über die Vergabe von Studienplätzen
(Vergabeverordnung – VergabeVO)
Vom 10. Mai 1978**

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird verordnet:

Artikel I

Anlage 4 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), geändert durch Verordnung vom 10. November 1977 (GV. NW. S. 390), erhält die aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1978 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 1978/79.

Düsseldorf, den 10. Mai 1978

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage

Theologie (evangelisch)
 Theologie (katholisch)
 Werkerziehung
 Wissenschaftliche Politik

Anlage 4

Dem gemeinsamen Vergabeverfahren der Länder Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen unterliegen folgende Studiengänge an den staatlichen wissenschaftlichen Hochschulen (einschließlich Gesamthochschulen und Pädagogischen Hochschulen) für Bewerber mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife:

- a) Studiengang mit dem Abschluß Diplom im Land Nordrhein-Westfalen:
Sport +
- b) Integrierte Studiengänge mit dem Abschluß Diplom im Land Hessen:
Architektur / Stadt- und Landschaftsplanung
Konstruktions- und Fertigungstechnik im Bauingenieurwesen
Konstruktions- und Fertigungstechnik im Maschinenbau
Sozialwesen
Wirtschaftswissenschaften
- c) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Ländern Baden-Württemberg, Berlin, Hessen und Niedersachsen, mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Mittel- und Oberstufe im Land Hessen (Gesamthochschule in Kassel) und mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II im Land Nordrhein-Westfalen:
Architektur +
Bauingenieurwesen +
Biotechnik +
Chemieingenieurwesen / Chemietechnik / Verfahrenstechnik +
Elektrotechnik +
Gestaltungstechnik +
Informatik +
Klassische Philologie (nur im Land Baden-Württemberg)
Kunst / Visuelle Kommunikation + (nur in den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen)
Maschinenbau +
Musik + (nur in den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen)
Philosophie (nur in den Ländern Baden-Württemberg und Niedersachsen)
Rechtswissenschaft +
Slawistik (nur in den Ländern Baden-Württemberg und Niedersachsen)
Spezielle Wirtschaftslehre +
Sport / Leibeserziehung + (nur in den Ländern Berlin, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen)
Technik +
- d) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen im Land Baden-Württemberg:
Biologie
Chemie
Deutsch
Englisch
Erdkunde
Französisch
Geschichte
Hauswirtschaft mit textilem Werken
Kunsterziehung
Leibeserziehung
Mathematik
Musikerziehung
Physik

- e) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatliche Prüfung für das Lehramt an Realschulen im Land Niedersachsen:
Biologie
Chemie
Deutsch
Englisch
Erdkunde
Französisch
Geschichte
Leibeserziehung (Sport)
Mathematik
Physik
Politik / Sozialkunde (Politische Wissenschaft)
- f) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen im Land Baden-Württemberg:
Biologie
Chemie
Deutsch
Englisch
Erdkunde
Französisch
Geschichte
Hauswirtschaft mit textilem Werken
Kunsterziehung
Leibeserziehung
Mathematik
Musikerziehung
Physik
Politik
Theologie (evangelisch) / Religionspädagogik
Theologie (katholisch) / Religionspädagogik
Werken und Technik
- g) Studiengang mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Amt des Lehrers und des Lehrers mit zwei Wahlfächern im Land Berlin
- h) Studiengang mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen im Land Hessen (ohne Aufbaustudiengang) und mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Land Nordrhein-Westfalen +
- i) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (Universitäten in Frankfurt und Gießen) und mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Mittelstufe (Gesamthochschule in Kassel) im Land Hessen sowie mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I im Land Nordrhein-Westfalen:
Arbeitslehre / Polytechnik
Biologie +
Chemie +
Deutsch +
Englisch +
Erdkunde / Geographie +
Französisch +
Geschichte +
Hauswirtschaftswissenschaft +
Italienisch +
Kunst / Visuelle Kommunikation +
Mathematik +
Musik +
Physik +
Sozialwissenschaften / Soziologie +

- Spanisch +
Sport / Leibeserziehung +
Technik +
Textilgestaltung +
- j) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen (Universitäten in Frankfurt und Gießen) und mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Grundstufe (Gesamthochschule in Kassel) im Land Hessen sowie mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe im Land Nordrhein-Westfalen:
- Biologie
Chemie
Deutsch / Lernbereich Sprache +
Englisch
Erdkunde
Französisch
Geschichte
Kunst / Visuelle Kommunikation
Lernbereich Gestaltung +
Mathematik / Lernbereich Mathematik +
Musik +
Physik
Sachunterricht – naturwissenschaftlicher Aspekt / Lernbereich Sachunterricht: Naturwissenschaft/Technik +
Sachunterricht – technischer Aspekt
Sozialkunde / Gesellschaftslehre / Sachunterricht – gesellschaftswissenschaftlicher Aspekt / Lernbereich Sachunterricht: Gesellschaftslehre +
Sport / Leibeserziehung +

– GV. NW. 1978 S. 226.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
für die von einem Verfahren der Zentralstelle
für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten
Studiengänge an den wissenschaftlichen
Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen für das
Wintersemester 1978/79**

Vom 11. Mai 1978

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) in Verbindung mit Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 bis 7 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20. Oktober 1972 (GV. NW. 1973 S. 221) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

(1) Für die gemäß § 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Mai 1978 (GV. NW. S. 226), von einem Verfahren der Zentralstelle erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Zulassungszahlen der im Wintersemester 1978/79 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung festgesetzt.

Anlagen
1 und 2

(2) Im Studiengang Medizin ist die Zuweisung eines Studienplatzes an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(3) Antragsberechtigt sind in diesem Vergabeverfahren Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 2

(1) Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach § 1 zugrunde gelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

(2) Soweit die bei der Festsetzung der Zulassungszahlen nach § 1 vorgenommene Aufteilung der Studienplätze auf gleichnamige Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß nicht der Bewerbernachfrage entspricht und in einem dieser Studiengänge die Nachrücklisten erschöpft sind, ändert die Zentralstelle im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung die Zahl der Studienplätze für diese Studiengänge unter Berücksichtigung der der Festsetzung zugrunde gelegten Curricularanteile entsprechend.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1978 in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Mai 1978

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1978 (GV. NW. S. 230)
für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem
Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramt)

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
PH = Pädagogische Hochschule
SH = Sporthochschule
TH = Technische Hochschule
Uni = Universität

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	SH Köln	Uni Köln	Uni Münster	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland				PH Ruhr Dortmund	PH Westfalen Lippe	
																Aachen	Bonn	Köln	Neuss		Bielefeld	Münster
Agrar-Wissenschaft				311																		
Architektur	227					79																
Bauingenieurwesen	318		221			83						102			82							
Betriebswirtschaft		118							420	289		34	88	140								
Biologie	50	57	132	103		83			124	100												
Chemie	97	61	176	124	104	126			138	151	32	49	52	61	44							
Chemietechnik						189																
Elektrotechnik	463		341			145					123		63	90	113							
Haushalts- und Ernährungswissenschaft					142																	
Maschinenbau	734		436			145					88	146	80	90								
Medizin	383		511	199		298			221	225		204										
Ökonomie (Wirtschaftswissenschaft)	185		314			228					128	33			147							
Pädagogik	0	106	15	28		54			5	57	38	45	30	37	49	95	152	88	50	88	63	85
Pharmazie				93		60				72												
Psychologie	40	72	153	131		85			115	156												
Rechtswissenschaft		270	439	552					497	463												
Sport								251														
Vermessungswesen	33			102																		
Volkswirtschaft		78		283					250	201		34	89	70								
Wirtschaftspädagogik									32													
Zahnmedizin				52		57			63	56												

*) davon 30 für Fernstudium im Medienverbund (FIM)

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1978 (GV. NW. S. 230)
für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

Abkürzungen: GH = Gesamthochschule
PH = Pädagogische Hochschule
SH = Sporthochschule
TH = Technische Hochschule
Uni = Universität

a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II im Land
Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund ¹⁾	Uni Düsseldorf	Uni Köln ²⁾	Uni Münster	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal
Architektur		14												
Bauingenieurwesen		13									15			18
Biologie		50	39	135	70	17	45	119	80	14	36			
Biotechnik											17			
Chemie		32	16	79	38	40	18	50	46	10	30	30	21	36
Chemietechnik/Verfahrenstechnik						12				2	16	14		
Deutsch		156	128	230	180	9	70	137	400	61	54	46	53	65
Elektrotechnik		23		18		15				27		14	20	10
Englisch		95	110	363	161	12	95	95	334	74	79	62	85	137
Französisch		86	82	168	116		98	67	148	50		44	86	61
Geographie		100		157	113	7	110	83	167	31				26
Geschichte		56	195	265	146	12	91	119	254	49	45	23	39	32
Gestaltungstechnik											16			10
Hauswirtschaftswissenschaft					15									
Informatik												15		
Italienisch				24	17		17	8	14					
Kunst		28				12					16	22	19	12
Maschinenbau		39				23				20	32	18	20	
Mathematik		179	228	174	197	85	119	139	295	69	77	54	55	80
Musik						5					10	13	12	10
Pädagogik		0	47	13	-		21	5	19	10		16	15	33
Physik		98	80	116	97	64	72	91	75	65	62	32	51	66
Rechtswissenschaft				13										
Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschafts- wissenschaft)		76	93	172	15			32	54	25			44	21
Spanisch		9		48	33		35	21	38					
Spezielle Wirtschaftslehre								16						
Sport		72	52	101	125	12		40	114			33		40
Technik										13	27			
Wirtschaftswissenschaft		54	73	89		25		40		29	23	57	46	32

- = Keine Aufnahme von Bewerbern in das erste Fachsemester

1) = Für Biologie, Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Kunst, Musik und Sport:
Einschreibung an der Universität Dortmund und Aufnahme als Zweithörer an der
Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund

2) = Für Sport:
Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Sport-
hochschule Köln oder umgekehrt

b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund ¹⁾	Uni Düsseldorf	Uni Köln ²⁾	Uni Münster ⁴⁾	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland				PH Ruhr Dortmund	PH Westfalen Lippe	
															Aachen	Bonn	Köln	Neuss		Bielefeld	Münster
Biologie		16	14	40	17	3	13	15	25	19	36	32	34	40	53	50	58	30	40	45	70
Chemie		10	15	16	11	14	14	14	15	10	30	30	16	22	28	34	35	19	38	28	36
Deutsch		20		22	22	3	14	13	56	54	45	28	31	42	91	147	128	65	80	56	121
Englisch		10		46	42	3	26	34	74	74	70	48	62	63	97	125	169	102	110	87	158
Französisch		23		19	17		14	11	31	41		26	42	20							
Geographie		21		21	30	3	13	21	39	31	82	70	40	41	67	74	84	78	131	65	134
Geschichte		12	19	21	10	3	15	20	42	49	64	35	34	41	80	117	111	52	142	47	146
Hauswirtschaftswissenschaft					14	6			8	20	21	23		28	22	39	8		29	19	49
Italienisch				3	3		2	2	3												
Kunst						3				55	65	32	24	24	56	74	84	41	105	52	62
Mathematik		36	23	22	23	14	17	14	62	58	65	54	40	40	58	80	104	38	85	68	65
Musik						3				17	15	13	19	28	23	27	35	27	29	14	40
Physik		25	16	14	14	15	15	15	15	22	15	24	17	21	40	36	48	27	49	47	55
Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)		10	17	23	15			16	14	17	54	52	14	21							
Spanisch				7	6		5	7	8												
Sport		24		46	41	3		15	49	116	71	45	63	44	56	83	92	76	88	53	104
Technik									9	13	17			23	32	30	24	21	20	24	27
Textilgestaltung						6		15	12		27	40			32	56	84	22	39	35	75

- 1) = Für Biologie, Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Kunst, Musik, Sport und Textilgestaltung:
Einschreibung an der Universität Dortmund und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund
- 2) = Für Sport:
Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Sporthochschule Köln
- 3) = Für Textilgestaltung:
Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung Köln
- 4) = Für Hauswirtschaftswissenschaft, Technik und Textilgestaltung:
Einschreibung an der Universität Münster und Aufnahme als Zweithörer an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Münster

c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe
im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	GH Duisburg	GH Essen	GH Paderborn	GH Siegen	GH Wuppertal	PH Rheinland				PH Ruhr Dortmund	PH Westfalen-Lippe	
							Aachen	Bonn	Köln	Neuss		Bielefeld	Münster
Deutsch/ Lernbereich Sprache		38	48	17	39	42	65	90	80	106	119	85	121
Lernbereich Sachunterricht: Gesellschaftslehre		24	18	28	8	30	16	22	38	49	35	25	25
Lernbereich Gestaltung		10	14	14	10	12	10	23	13	18	33	10	14
Lernbereich Sachunterricht: Naturwissenschaft/Technik		10	20	14	12	15	18	12	12	22	12	15	15
Mathematik/ Lernbereich Mathematik		38	43	36	39	50	53	40	56	40	42	46	66
Musik		10	10	5	4	10	9	9	10	7	7	5	17
Sport		21	17	22	11	15	20	22	27	27	22	17	34

d) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
Sonderpädagogik im Land Nordrhein-Westfalen

Studiengang	Studienort	PH Rheinland (Abteilung Heilpädagogik in Köln)	PH Ruhr in Dortmund
Lehramt für Sonderpädagogik		230	239

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die zentrale Vergabe von Studienplätzen
an Studienanfänger in Studiengängen
an den staatlichen Fachhochschulen
und Gesamthochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Wintersemester 1978/79
Vom 12. Mai 1978**

Auf Grund der §§ 4 Abs. 1 und 6 Nrn. 1 und 2 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage genannten Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Vergabe der Studienplätze an Studienanfänger für das Wintersemester 1978/79 durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (Zentralstelle) angeordnet.

§ 2

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, werden die Studienplätze in diesem Vergabeverfahren nach den Vorschriften des § 29 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Mai 1978 (GV. NW. S. 226), von der Zentralstelle vergeben.

§ 3

In diesem Vergabeverfahren sind Bewerber, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen, für alle in der Anlage genannten Studiengänge antragsberechtigt; Bewerber, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife besitzen, und Bewerber, deren Fachhochschulzugangsberechtigung auf Übergangsvorschriften beruht, sind in diesem Vergabeverfahren nur für Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und diesen entsprechende Studiengänge an den Gesamthochschulen antragsberechtigt.

§ 4

(1) Die Zulassungszahlen für die in § 1 bezeichneten Studiengänge werden für das Wintersemester 1978/79 nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) Für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge wird die Verteilung der Bewerber, die diese Studiengänge im Hauptantrag genannt haben, angeordnet. Soweit erforderlich, werden diese Bewerber im Hauptverfahren an den einzelnen Studienorten entsprechend dem Anteil der jeweiligen Zulassungszahl an der Gesamtzahl der Studienplätze des Studienganges zugelassen. Die nach § 3 Abs. 7 Satz 2 VergabeVO mögliche Erklärung des Bewerbers, daß er hilfsweise mit der Zuweisung eines Studienplatzes an einem von ihm nicht genannten Studienort einverstanden ist, gilt für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge im Hauptantrag als abgegeben.

(3) Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundegelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1978 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Mai 1978

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 4 der Verordnung vom 12. Mai 1978 (GV. NW. S. 236)

Studiengang	FH Aachen		FH Bielefeld		FH Bochum		FH Dortmund		FH Hagen		FH Köln	FH Lippe			FH Münster		FH Niederrhein		GH Duisburg	GH Paderborn				GH Siegen	GH Wuppertal
	Aachen	Jülich	Bielefeld	Minden	Bochum	Gelsenkirch.	Recklingh.	FH Düsselndorf	Hagen	Iserlohn		Lemgo	Lage	Detmold	Münster	Steinfurt	Krefeld	Mönchen- gladbach		Paderborn	Meschede	Soest	Stegen		
Fotoingenieurwesen											108														
Innenarchitektur								80				140													
Landespflege																					81				
Landbau																						107			
Maschinenbau / Fahrzeugtechnik											144														
Sozialarbeit			57					81 201	52		120				62		150		101				75		
Sozialpädagogik			57					70 177	52		103				93		150		71				75		
Übersetzen und Dolmetschen											226														
Vermessungswesen							92												142						
Versorgungstechnik											106					120									
Visuelle Kommunikation	51		66					38 101			39				30		36								
Bauingenieurwesen (V)	226			149			109			120	151	137			154						86		168		
Elektrotechnik (V)	190	160 214			148 119			84 269	121		278	142			103 216				93			147 82	178		
Ernährung und Hauswirtschaft (V)															162		154								
Informatik (V)							30														87				
Maschinenbau (V)	203	166			158 153		34	171 107	84		177	73			115 109						83 106		72 190		
Produktdesign (V)	40	44					36	18							37	85							35		
Wirtschaft (V)	231	178	276				242	140 150			243	132			243		146								
Sozialwissenschaften *																		63					74		
Bauingenieurwesen * (V)																			102				81		
Chemie * (V)																			32 48	51			61 43		
Maschinenbau * (V)																			89 146	80			90		
Elektrotechnik * (V)																			122	62			90 113		
Wirtschaftswissenschaft * (V)																			127 101	177			209 147		

* = Integrierter Studiengang

FH = Fachhochschule

GH = Gesamthochschule

(V) = Verteilung der Bewerber angeordnet

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
in nicht von einem zentralen Vergabeverfahren
erfaßten Studiengängen an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Wintersemester 1978/79
Vom 15. Mai 1978**

Auf Grund der §§ 4 Abs. 1 und 6 Nr. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramter) werden an den dort genannten Hochschulen die Zulassungszahlen der im Wintersemester 1978/79 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

§ 2

(1) Die nach § 1 verfügbaren Studienplätze werden von der einzelnen Hochschule nach Maßgabe des § 30 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 10. Mai 1977 (GV. NW. S. 194), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Mai 1978 (GV. NW. S. 226), vergeben. Sind für die Vergabe nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO weniger zu berücksichtigende Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO vergeben.

(2) Antragsberechtigt sind Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 3

Soweit in der personellen und räumlichen Ausstattung und der Studentenzahl, die bei der Festsetzung nach § 1 zugrundegelegt worden sind, Änderungen eintreten, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1978 in Kraft.

Düsseldorf, den 15. Mai 1978

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 15. Mai 1978 (GV. NW. S. 238)

Studiengang	Hochschule	Technische Hochschule Aachen	Universität Bochum	Universität Bonn	Universität Dortmund	Universität Köln	Universität Münster	Pädagogische Hochschule Ruhr Dortmund	Gesamt-hochschule Duisburg	Gesamt-hochschule Wuppertal
Geologie		35	30	54		35	24			
Informatik		86		104	187					
Journalistik								52		
Kunstgeschichte			35	42		0 *)	32			
Lebensmittel-chemie				4			30			
Meteorologie				19		19				
Publizistik			30				94			
Raumplanung					155					
Sozial-wissenschaften									64	74
Theater-wissenschaft						0 *)				
Völkerkunde						12	21			

*) einschließlich Nebenfachstudium

Einzelpreis dieser Nummer 2,60 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 68 88 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 17,20 DM, Ausgabe B 19,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer.